

So, 1.11.2026 11 Uhr
Führung zu Allerheiligen: Die Heiligen und Nothelfer
mit Ellen Schumacher
4 € zzgl. ermäßigter Eintritt

Do, 3.12.2026 19 Uhr
Führung zum Barbaratag: Bergbau in der Ortenau
mit Johann Schrempp
4 €

Mi, 16.9.2026, Mi, 16.12.2026 14.30 Uhr
**Sonderführung Kaffee, Kuchen & Kultur:
Glaube zuhause & unterwegs**
mit Marion Herrmann-Malecha
10 € inklusive ein Stück Kuchen und einen Kaffee

Sonntagsführungen für Erwachsene

5.7., 23.8., 20.9., 15.11., 13.12., 10.1.2027 11 Uhr
Glaube zuhause & unterwegs
mit Marion Herrmann-Malecha
4 € zzgl. ermäßigter Eintritt

Kinderkurs

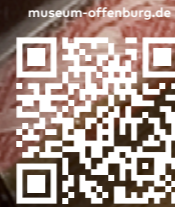
Fr, 18.9., 23.10., 6.11.2026 15 Uhr
Wundervolle Dinge
mit Ellen Schumacher
5 €

Stadtführungen

Do, 9.7.2026, Mi, 5.8.2026 19 Uhr
Do, 8.10.2026 18 Uhr
Orte des Glaubens
mit Ellen Schumacher
Start am Lindenplatz 3, Haupteingang Karstadt
kostenfrei

Anmeldung zum Begleitprogramm
unter Tel. 0781 822577

Führungen und Kurse für Gruppen
unter Tel. 0781 822460



Museum
im Ritterhaus
Ritterstr. 10
77652 Offenburg

Tel. 0781 822577
museum@offenburg.de
www.museum-offenburg.de

Öffnungszeiten
Di. bis So. 10-17 Uhr,
2.7., 6.8., 3.9., 1.10., 5.11., 3.12.2026
und 7.1.2027, 10-22 Uhr
Museum am 7.10., 24.12., 25.12., 31.12.2026
und 1.1.2027 geschlossen

OFFENBURG
UNSERE STADT

Museum
im Ritterhaus
Offenburg

Museum
im Ritterhaus
Offenburg

27.06.2026 –
10.01.2027

Begleitprogramm Glaube zuhause & unterwegs

Fr, 26.6.2026 19 Uhr
Eröffnung der Sonderausstellung
Foyer Museum im Ritterhaus
kostenfrei

Kulturpausen

Mi, 8.7.2026 12.30 Uhr
**Kurzführung in der Mittagspause:
Ich bin dann mal weg...: Pilgern früher und heute**
mit Martina Busam
kostenfrei

Mi, 12.8.2026 12.30 Uhr
**Kurzführung in der Mittagspause: Ein gesegneter
Weg nach Rom: Pilgeralbum von Max Grabs**
mit Dr. Valerie Schoenberg
kostenfrei

Vorträge/Spezialführungen

Mi, 1.7.2026 19 Uhr
Buchpräsentation: „Badisches Klosterbuch“
mit Prof. Dr. Jürgen Dendorfer
und Prof. Dr. Wolfgang Zimmermann
Kreuzgang Kapuzinerkloster (Gymnasiumstraße 7)
kostenfrei

Do, 16.7.2026 19 Uhr
Ausstellungsgespräch: Die Macht der Objekte
mit Anne Junk
4 €

Do, 1.10.2026 19 Uhr
**Führung zum Tag der Stiftungen: Die Offenburger
Bürgerstiftung St. Andreas und die Andreaskirche**
mit Anne Junk
Start in der St. Andreaskirche, Fischmarkt,
anschließend Museum im Ritterhaus
4 €

Mi, 21.10.2026 19 Uhr
**Vortrag: Zwischen Papstaudienz und
Meditationszentrum – spirituelle Reiseerfahrungen
aus zwei Jahrhunderten**
mit Maximiliane Peringer
5 € / ermäßigt 4 €

Glaube zu Hause & unterwegs

27. Juni 2026 - 10. Januar 2027

In Deutschland wenden sich immer mehr Menschen von den christlichen Kirchen ab, sie treten aus. Bedeutet das, dass der Glaube schwindet?

Andererseits beteten Millionen Menschen für den 2025 verstorbenen Papst Franziskus und auch sein jüngst gewählter Nachfolger Leo XIV. wurde begeistert und hoffnungsfroh empfangen. Evangelische Kirchentage ziehen regelmäßig ein zahlreiches, auch junges Publikum an und erproben neue Formen von Religion und persönlichem Glauben.

Wie hat sich der Glaube verändert und mit ihm seine Zeichen und Attribute? Wie wurde er gelebt – zu Hause, aber auch unterwegs im öffentlichen Raum – und wie wird er heute gelebt? In welchen Riten und sakralen Objekten nahm und nimmt er Gestalt an?

Im Zentrum der Ausstellung stehen die „wundervollen“ Objekte aus der Sammlung religiöser Volkskunst des 18. – 20. Jahrhunderts von Ansgar Fütterer. Ihre Bedeutung und Ikonografie werden entschlüsselt und faszinierende Details neu entdeckt. Repräsentieren sie noch immer den christlichen Glauben, oder welche Dinge sind heute an ihre Stelle getreten?

Abbildung Titelseite: Hinterglasbild „Maria Hilf“, Oberammergau, um 1840 (Foto: Rolf Schlosser)

Im Jahre 1996 überreichte der Kölner Sammler Ansgar Fütterer dem Museum im Ritterhaus über 200 Zeugnisse christlicher Glaubenspraktiken. Die Ausstellung ist dem im vergangenen Herbst in hohem Alter verstorbenen Mäzen gewidmet.



Abbildung: Hinterglasmalerei mit liegendem Jesuskind, Sizilien, um 1850 (Foto: Rolf Schlosser)

Das Hinterglasbild war im süddeutschen und alpenländischen Raum lange Zeit ein fester Bestandteil der bäuerlichen Wohnräume, es wurde oft von Wallfahrten mitgebracht und fand seinen Platz dann im Herrgottswinkel oder am Hausaltar.

La foi Chez soi & en route

27 juin 2026 - 10 janvier 2027

En Allemagne, de plus en plus de gens se détournent des églises, ils en sortent. Est-ce que cela signifie que la foi décroisse?

En même temps, de millions de personnes ont prié pour le défunt pape François. Et son successeur Léo XIV fut accueilli avec enthousiasme et plein d'espoir. Les congrès évangélique en Allemagne attirent régulièrement un grand et jeune public. Y sont souvent éprouvées de formes nouvelles de religion et de foi personnelle.



Abbildung: Verschiedene Reise-Segen, Messingzylinder mit kleinen als Wallfahrtsandenken gedachten Statuetten, Anfang 20. Jh. (Foto: Rolf Schlosser)

Comment la foi s'est-elle transformée, notamment ses signes et ses attributs? Comment les gens l'ont vécue chez eux, mais aussi en route, au public, et comment est-elle vécue aujourd'hui? Avec quels rites et à travers quels objets sacrés la foi se manifeste?



Abbildung: Votivgaben „Augen“, Silberblech, Italien, 19. Jh. (Foto: Rolf Schlosser)

Au cœur de l'exposition se trouveront les objets merveilleux de la collection d'Ansgar Fütterer – une collection d'art populaire religieux du 18^{ième} au 20^{ième} siècles. Seront décryptées leur significatio et leur iconographie. Des détails fascinants seront découverts dans une nouvelle perspective. Est-ce que ces objets représentent toujours la foi chrétienne? Ou quels objets les ont remplacés de nos jours?